



PRIX WALO
Show Szene Schweiz
www.prixwalo.ch

★**STAR TV**

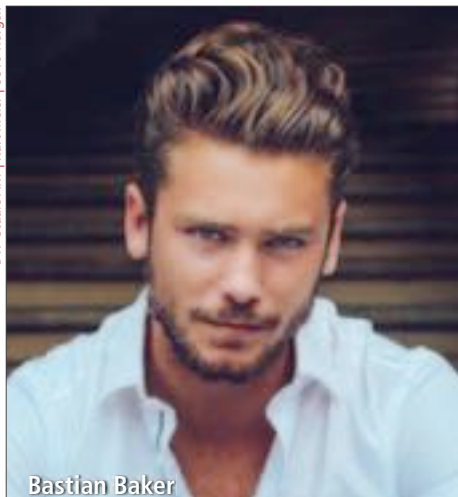
42. PRIX WALO

Die höchste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness

8. Mai 2016, Kongresshaus Zürich
Livesendung auf Star TV 20.00 Uhr

Wer wird Publikumsliebbling?

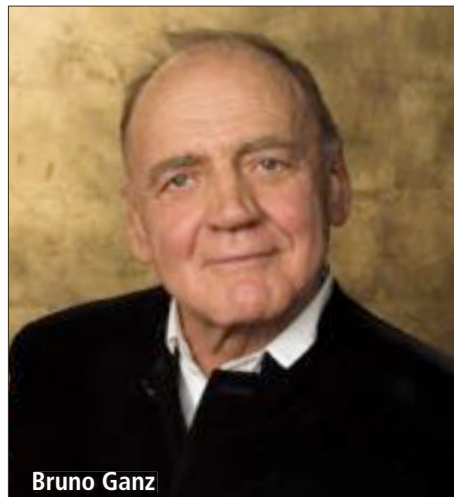
DTP Studio ART | Kurt Meier | 18810 Horgen



Bastian Baker



Beatrice Egli



Bruno Ganz



Dodo



Emil



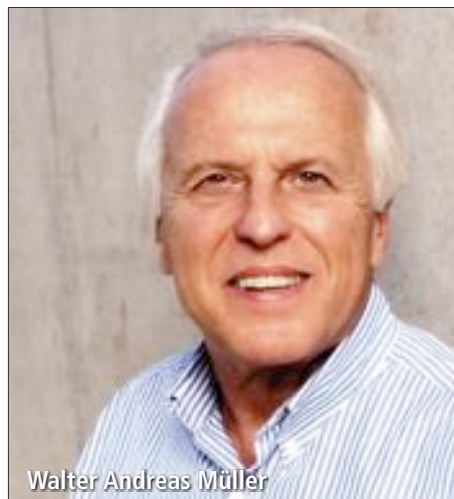
Giacobbo/Müller



Marco Rima



Sabine Dahinden



Walter Andreas Müller

Stiftungen:



Medienpartner:



Musikpartner:



Mit freundlicher Unterstützung:



Liebe Gäste



HERZLICH WILLKOMMEN IN ZÜRICH!

Zum unvergleichlichen Stelldichein im Namen des Stadtrats begrüße ich Sie, liebe Prix-Walo-Gäste, herzlich in Zürich. Ich freue mich, dass diese traditionsreichen Preise des Schweizer Showbusiness auch dieses Jahr wieder im Kongresshaus verliehen werden. Denn hier, in unmittelbarer Seenähe, wurde der Prix Walo vor 42 Jahren ins Leben gerufen.

Mittlerweile ist das Kongresshaus, das zu grossen Teilen im Vorfeld der «Landi 39» erstellt wurde, in die Jahre gekommen. Die Liegenschaft soll deshalb umfassend instandgesetzt und den heutigen Bedürfnissen entsprechend umgebaut werden. Darüber stimmen wir in der Stadt am 5. Juni ab, und ich hoffe, dass die Zürcherinnen und Zürcher Ja sagen. Damit das Kongresshaus auch in Zukunft Veranstaltungsort für eine grosse Vielfalt an kulturellen und gesellschaftlichen Ereignissen – eben auch der Prix-Walo-Gala – bleiben kann.

Ich danke Monika Kaelin und ihrem Team herzlich für das grosse Engagement. Allen Nominierten gratuliere ich zu ihrem Erfolg. Und Ihnen, sehr geehrte Gäste, wünsche ich eine wunderbare Prix-Walo-Galanacht!

Corine Mauch
Stadtpäsidentin

PRIX WALO Spezialsendung
GLANZ & GLORIA SRF 1
Montag, 9. Mai, 18.40 Uhr



LIEBE NOMINIERTER, LIEBE KÜNSTLER, LIEBE GALAGÄSTE

Der 42. PRIX WALO – die höchste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness – wird auch dieses Jahr im KONGRESSHAUS ZÜRICH vergeben. Im Beisein der gesamten Schweizer Showprominenz, zahlreichen VIP-Gästen und den Medien werden die Besten der Besten der Schweizer Unterhaltung ausgezeichnet.

Es freut den Vorstand der Show Szene Schweiz und mich als Präsidentin und TV-Produzentin sehr, den PRIX WALO bereits das 14. Mal in Eigenregie durchführen und die besten Künstler, Veranstalter und Produzenten für ihre Leistungen des vergangenen Jahres innerhalb der glamourösen Preisverleihung und Galanacht im KONGRESSHAUS ZÜRICH, unter dem Patronat der ZÜRCHER STADTPRÄSIDENTIN CORINE MAUCH, auszeichnen zu dürfen. Vor allem dieses Jahr ist es gar selbstverständlich, dass wir es wieder schaffen die beliebte PRIX WALO-Gala und Preisverleihung durchführen zu können, in unsicheren Zeiten wo andere grosse TV-Preisverleihungen aus Kostengründen einfach gestrichen werden mussten.

Die aufwendige PRIX WALO-Verleihung ist nur deshalb möglich, weil der Verein den Event und die TV-Produktion eigens und ehrenamtlich produziert, dank grosser Mithilfe eines professionellen Teams, welches uns preislich sehr entgegenkommt und dank der finanziellen Unterstützung von Stiftungen, Sponsoren, Gönnern und Pokalspendern, die uns alljährlich immer wieder ihre Treue beweisen.

Allen gilt deshalb ein herzliches Dankeschön! Musikpartner SUISA Generaldirektor Andreas Wegelin, STIFTUNG PHONOPRODUZIERENDE Präsident Peter Frei, SCHWEIZER INTERPRETENSTIFTUNG Präsidentin Esther Roth, SUISA-STIFTUNG FÜR MUSIK Direktor Urs Schnell, SCHWEIZERISCHE KULTURSTIFTUNG FÜR AUDIOVISION Präsidentin Valerie Fischer, SWISSPERFORM Direktor Poto Wegener, VICTORINOX Inhaber Carl Elsener und CALANDA Direktor Toni Schneider. Den Pokalspendern HANS LEUTENEGGER, JAKOBER UNTERNEHMUNGEN Gabriela und Erwin Jakob, IMMOSOUL Monika und Marcel Gossweiler, ISP-KÜCHEN Jean Consoli, WIBO Alfred Widmer, ALLIANZ CEO Chris Fischer Hirs, CARMENNAHÜTTE AROSA Tschämp Patigler und Marianne und BEAT BESCHART GmbH. Ein grosser Dank geht auch an PAUL GRAU, der uns seinen Sender STAR TV bereits zum neunten Mal gratis zur Verfügung stellt.

Vielen Dank auch den Sachspendern HOTEL KREUZ & POST Helena und Martin Konzett, HOTEL BAUR AU LAC Direktor Wilhelm Luxem, MERY'S COUTURE Familie Cebbar, WALTER RHYNER TRANSPORTE, DRUCKEREI KYBURZ, HOTEL NEUFELD und Heidi und Walter von BLUMENGÖSSI.

Ein besonderer Dank gilt BLICK und SONNTAGSBlick, SRF MUSIKWELLE, GLANZ & GLORIA, der TV- und Technik-Crew von TPC, SRG SSR, HEUSSER TV, MARCELWEISS.CH, WINKLER MULTI MEDIA EVENTS, LOOP LIGHT und allen Mithelfern sowie den Schweizer Medien für die Berichterstattungen.

Wir wünschen allen Nominierten viel Erfolg, Glück und Spass an der 42. PRIX WALO-Preisverleihung und eine unvergessliche Galanacht. Geniessen Sie den prickelnden Apéro, das köstliche Buffet vom KONGRESSHAUS ZÜRICH mit feinen BAUR AU LAC VINS und einen geselligen Ausklang bei würzigem und schäumenden CALANDA-Bier.

SHOW SZENE SCHWEIZ / PRIX WALO
Monika Kaelin, Präsidentin,
TV Produzentin



LIEBE GÄSTE UND ZUGEWANDTE!

Es freut uns, dass Star TV als erster Privatfernsehsender der Schweiz auch dieses Jahr den PRIX WALO zum neunten Mal übertragen darf. In dieser Zeit hat sich viel geändert. So auch die Sehgewohnheiten der Zuschauer. Die Jugend schaut kaum mehr fern über die klassischen Medien. Das gängige Empfangsmedium ist das Web. Aus diesem Grund verbreitet Star TV ab 8. Mai das Sendesignal auch als Livestream über seine Webseite.

So feiern wir mit dem diesjährigen PRIX WALO eine zukunftsweisende Premiere, was uns enorm freut, denn damit erschliessen wir für eine der grössten Veranstaltungen im schweizerischen Showbusiness jugendliche Zielgruppen und etablieren Star TV weiterhin für den filmaffinen Zuschauer, bei dem das Thema Film und Unterhaltung über alle Altersgruppen im Vordergrund steht.

Was unterscheidet die bekannt engagierte Monika Kaelin von allen anderen im Showbusiness? Ist es ihr Einsatz und ihre Energie, Jung und Alt zu unterhalten? Ist es ihre Lebensfreude, die sie mit uns teilt? Oder will sie uns zeigen, wie schön das Leben sein kann? Ja. Ja. Ja! Monika Kaelin dafür ein Kränzchen zu winden, ist zwischenzeitlich selbstverständlich geworden. Und doch zeigt die Gegenwart, dass nichts auf der Welt selbstverständlich ist. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für die PRIX WALO Gala viel Vergnügen und gute Unterhaltung.

Paul Grau
Gründer und
Geschäftsführer
der Star TV Gruppe

Der PRIX WALO wird zu folgenden Zeiten über Star TV im Kabelnetz und der Swisscom TV ausgestrahlt:

Live Sonntag, 8. Mai, 20.00 Uhr

Wiederholungen

Montag, 09.05.16 / 22:30 - 00:30

Mittwoch, 11.05.16 / 20:15 - 22:15

Sonntag, 15.05.16 / 22:30 - 00:30

Livestream (www.StarTV.ch):

Sonntag, 8. Mai, 20:00 Uhr (Live)

Ab Montag, 9. Mai (VOD):

www.StarTV.ch/PrixWalo

Nicole Berchtold



Breites Berndeutsch, ein sympathisches Lachen und eine grosse Portion Glamour machen Nicole Berchtold zu einem der beliebten Aushängeschilder des Schweizer Fernsehens. Die Strahlefrau ist seit 2007 Moderatorin bei «Glanz & Gloria» als Moderatorin und Redaktorin. Ein Psychologie-Grundstudium, Jobs beim Radio, Regional- und Privat-TV-Sendern sind ihre Stationen auf dem Weg ins Schweizer Fernsehen. Neben der People-Sendung präsentierte sie die Reisesendung «SF unterwegs» und moderiert immer wieder abendfüllende Live-Shows, wie z.B. «Sing mit deinem Star», «Kampf der Orchester» oder die «Credit Suisse Sports Awards».

Salar Bahrampoori



Ein Skilehrer, der gleichzeitig als TV-Moderator brilliert? Salar Patrick Bahrampoori kriegt den Spagat hin. Der sympathische Bündner mit persischen Wurzeln ist passionierter Schneesportlehrer und seit 2012 eines der Aushängeschilder des Peopleformats «Glanz & Gloria». Bahrampooris Fernsehkarriere fing bereits im zarten Alter von 21 Jahren an. Nach der Rekrutenschule sammelte er bei Viva Schweiz erste Moderationserfahrungen. Während rund vier Jahren war er das Gesicht verschiedener Sendungen. Von Viva wechselte Bahrampoori später zu MTV Schweiz. Nach einem Zwischenstopp auf Tele Zürich fand er 2012 den Weg zum Schweizer Fernsehen. Dort moderiert er neben «Glanz & Gloria» (SRF1) auch die Autosendung «Tacho» (SRF2) und ist hinter den Kulissen als Redaktor tätig.

Luca Papini, DJ/Host/Entertainer



Als Achtjähriger stand Luca mit Heidi Abel auf der Bühne im Kurtheater Baden. Nach der KV-Lehre heuerte er beim Club Med als Animator an. Als er 1988 nach Zürich zurückkehrte, begann sich in der Stadt gerade die Technoszene zu formieren. Papini war schnell mittendrin. Nach seiner Arbeit «Beim Kurt» in der Labor-Bar entscheidet er sich, einen «normalen» Job anzunehmen und arbeitet nun im Inneneinrichtungsbereich. Seine Begabung als mehrsprachiger Moderator verschiedenster Happenings und Anlässen hat Luca unzählige Male im In- und Ausland unter Beweis gestellt. Luca ist und bleibt ein essentieller Charakter, der das Schweizer Nightlife mit Charme, Talent und Sympathie prägt.

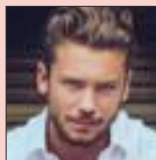
www.lucapapini.ch

42. PRIX WALO



Publikumsliebling des Jahres

Wird vom Publikum während der Sendung via TED ermittelt



Bastian Baker

TED: 0901 57 59 01
90 Rp./Anruf

Seine Karriere als Tennisspieler und Eishockeyprofi gab er auf, um sich ganz der Arbeit als Singer-Songwriter zu verschreiben. Bereits die erste Single «Lucky» war erfolgreich, und Bastian Baker alias Bastien Kaltenbacher wurde 2011 mit einem Prix Walo als Newcomer belohnt. Inzwischen 24 Jahre jung, ist der Waadtländer weltweit bekannt mit seinen Songs, in die er Gefühle und Gedanken verpackt. Der Sympathieträger gilt als einer der bedeutendsten Schweizer Musiker. Er ist beliebt und punktet mit seinem bescheidenen, offenen Wesen.



Beatrice Egli

TED: 0901 57 59 02
90 Rp./Anruf

Das ehemalige Talent fördert und präsentiert nun selber Talente. Die Schlagersängerin Beatrice Egli gewann 2013 bei der Castingshow «Deutschland sucht den Superstar» und wurde mit einem Prix Walo belohnt. Nach ihrem erfolgreichen Einstieg als Fernsehmoderatorin im letzten Sommer doppelt sie nun nach. Im Frühsommer führt sie durch die Samstagabendunterhaltung «Die grosse Show der Träume» (SRF und ARD), eine Bühne für unentdeckte Musiker, Tänzer oder Akrobaten. «Eine Herzensangelegenheit für mich», unterstreicht der Schlagerstar.



Bruno Ganz

TED: 0901 57 59 03
90 Rp./Anruf

Er ist einer der grössten Schauspieler der Schweiz – auf der Bühne wie vor Kameras. 2004 wurde der Zürcher Bruno Ganz mit einem Prix Walo geehrt. Er hat im Jahr 2000 Doktor Faust gespielt in Peter Steins monumentaler 21-stündiger Bühnenszenierung «Faust I und II», hat 2004 im Kinofilm «Der Untergang» Hitler verkörpert und ist just wieder gross im Kino präsent – als grummeliger Alpöhi, dessen Herz für Heidi schlägt. Bei diesem nationalen Heimatepos hätte er nicht nein sagen können, bekennt der Schauspieler: «Ich muss das einfach machen. Ich hätte das sonst ewig bereut.»



Dodo

TED: 0901 57 59 04
90 Rp./Anruf, Festnetztarif

Seine Hits haben so knackige Titel wie «Hippie-Bus» oder «Nagellack». Sein aktuelles Album heisst «Anti-Brumm» und bietet eine vielschichtige, musikalische Reise – mit leichten und schweren Themen und Alltagsepisoden. «Ich versuchte die fetten Reggae-Basslinien der Siebzigerjahre mit futuristischen Synthesizerklängen des Jahres 2040 in Einklang zu bringen», erklärte Dodo, der aus Nairobi stammt, eigentlich Dominik Jud heisst und seit 1983 in der Schweiz lebt. Ein Musiker, der auf positive Haltung setzt. Dodo tut gut.



Emil

TED: 0901 57 59 05
90 Rp./Anruf

Ihn vorzustellen, hiesse Eulen nach Athen tragen oder Wilhelm Tell erklären, dass er zum Schweizer Mythenheld wurde. Emil Steinberger kann von Emil nicht lassen – sein Lebenselixier. Bei seinen Lesungen bricht beim Luzerner immer wieder der alte Schelm Emil durch. Das liebt das Publikum. Und so tourt der ewige Humorist seit letztem November mit neuem Programm durch die Lande: «Emil – No einisch!» Nochmals schlüpft er in klassische Rollen der Marke Emil. Dazu gibt's aktuelle Seitenhiebe und Geschichten aus seinen Büchern. Emil forever!



Giacobbo/Müller

TED: 0901 57 59 06
90 Rp./Anruf

Dieses Kabarett-Gespann hatte seit 2008 einen festen Platz am Schweizer Fernsehen. Sonntags laden Viktor Giacobbo und Mike Müller zur kurzweiligen Satireshow. In ihrem Wochenrückblick ironisieren und kommentieren Giacobbo / Müller Politisches und Privates, Amüsantes und Ernsthaftes. Sie imitieren Bundes- und Nationalräte, treten auch mal dem eigenen Hausherrn gegen das Schienbein und fühlen Gästen auf den Zahn. Das durchaus selbstironische Paar, Prix Walo-Träger 2008, hat, kabarettistisch gesehen, Seltenheitswert am Schweizer Fernsehen. Nun tritt das Duo Ende Jahr zurück.



Marco Rima

TED: 0901 57 59 07
90 Rp./Anruf

Er kommt an beim Publikum, und das seit über 30 Jahren. Zuerst im Gespann Marcocello (1983-1993), dann als Solist mit diversen Programmen («Hank Hoover») oder Musicals («Keep Cool!», «Die Patienten»). Marco Rima ist ein Dauerbrenner. Auch mit seinem neuestes Erfolgsprogramm «Made in Hellwitzia». Inkorrekt und provokant, aber wahnsinnig unterhaltsam und amüsant schaut der Comedian in die Schweizer Seele und fragt sich: Warum grenzt sich der Eidgenosse gern ab und empfindet das befreiend? Marco Rima, vierfacher Prix-Walo-Preisträger, weiss es.



Sabine Dahinden

TED: 0901 57 59 08
90 Rp./Anruf

Seit zwanzig Jahren hält sie die Stellung beim Schweizer Fernsehen, seit 1998 beim Vorabendmagazin «Schweiz aktuell», das sie auch moderiert. Die im Sternzeichen des Löwen geborene Urnerin verharret freilich nicht in Redaktionsstuben oder TV-Studios. Im letzten Jahr bereiste sie als Autostopperin die Schweiz. In der dreiteiligen Serie «Bitte mitnehmen!» schilderte sie ihre Erlebnisse auf und neben der A1 zwischen St. Margrethen und Genf. «Das war extrem intensiv» berichtete die kompetente und sympathische Moderatorin.



Walter Andres Müller

TED: 0901 57 59 09
90 Rp./Anruf

Freunde nennen ihn WAM. Der Tausendsassa hinter Mikrophon und Kamera, Sprecher (Globi-Stimme), Moderator «Wunschkonzert» bei Radio SRF1/SRF-Musikwelle, Parodist und Schauspieler (Prix Walo 2002) feierte 2015 seinen 70. Geburtstag. Als «Traumpaar» sorgte er mit Ursula Schächli jahrelang für Heiterkeit (Prix Walo-Publikumsliebliche 1987). Mit Birgit Steinegger hat er die Radiosendung «Zweierleier» 28 Jahre lang geprägt. Ihre Pointen, Parodien und Persiflagen waren legendär. WAMs Auftritte als achter Bundesrat waren Highlights, sei es als knurriger Blocher oder smarter Leuenberger. Er schlüpft auch erfolgreich in die Rolle anderer Politgrößen wie Angela Merkel in «Comedy Christmas».

42. PRIX WALO

Nominationen



Pop / Rock

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Dodo Dominik Jud, in Nairobi geboren, lebt seit 1983 in der Schweiz. Seit dem 17. Lebensjahr steht er regelmässig auf der Bühne. Unter dem Namen Dodo fungiert er sowohl als Produzent und Komponist für mehrere erfolgreiche Schweizer Acts wie Steffe la Cheffe und Lo & Leduc als auch als Solokünstler. Dies mit grossen Hitparaden-Erfolgen. Sein erstes Album veröffentlichte Dodo 2006. Den grossen Durchbruch als Solist gelang Dodo im letzten Jahr mit dem Song «Hippie-Bus» und dem Album «Anti-Brumm». «Hippie-Bus» war mit mehr als 25 000 verkauften Einheiten der Sommerhit des Jahres 2015.



Sophie Hunger Sophie Hunger (Prix Walo/Newcomer) debütierte 2008 mit dem Album «Monday's Ghost», das ihr unmittelbar Tournéen durch Europa und die USA ermöglichte. Mit Alben wie «Monday's Ghost» (2008), «1983» (2010) und «The Danger of Light» (2012) sowie bei ihren Live-Auftritten wurde sie von der europäischen Presse mit Lob überhäuft. Sophie Hunger hat sich als eine der vielseitigsten Künstlerinnen der Schweiz etabliert. Die Sängerin und Autorin war im Jahre 2010 die erste Schweizerin, die am Glastonbury Festival aufgetreten und so in eine besondere Liga aufgestiegen ist. Nach einem Break in Kalifornien meldete sie sich letztes Jahr mit dem Album «Supermoon» zurück – eigensinnig, vielschichtig, jazzig und folkig zugleich.



Patent Ochsner Manchmal braucht es Mut, Büne Huber zu sein. 2006 kündigte er die Album-Trilogie «The Rimini Flashdown» an. Doch zwischenzeitlich bremsen ihn ein paar Knüppel zwischen den Beinen. Doch sein Versprechen behielt er im Auge. Nun hat er mit «Finitolavoro» und Patent Ochsner den letzten Teil der Trilogie abgeschlossen. Dem Kernteam Büne Huber, Andi Hug und Disu Gmünder gelang damit die Quadratur des Kreises. Die Arrangements verschmelzen diverse Stile der Volks- und Popmusik. Der Bogen spannt sich vom Blues über Tango zu Rap und Balkanpop, ohne dass auch nur ein Song bemüht wirkt. Alles fliesst elegant und leicht im typischen Ochsner-Sound zusammen.

Hip Hop

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Chlyklass Mit über 30 Veröffentlichungen und unzähligen Live-Auftritten schrieben die Mitglieder der «Chlyklass» ein Stück Schweizer Musikgeschichte. Das 1999 gegründete Kollektiv aus den Crews PVP, Wurzel 5 sowie den Rappern Baze und Greis setzte mit Alben und Konzerten ein ganzes Jahrzehnt die Messlatte für den Mundart-Rap. Zehn Jahre nach dem letzten Gemeinschaftswerk veröffentlichte «Chlyklass» im Mai 2015 ihr neues Album «Wieso immer mir?» und landete damit direkt auf Platz 1 der Charts. Ein weiterer «Chlyklass»-Meilenstein. Die «Grand-Old-Men» des Berner Rap und Battle-Initianten im Bierhübeli zeigen keine Ermüdungserscheinungen und bleiben «grosse Klasse».



Eldorado FM 2008 brachten die vier Mundarttrapper Manillio, Tommy Vercetti, CBN und Dezmond Dez ihr erstes Album heraus. Vier weitere folgten. Mit dem letztjährigen Album «Luke mir si di Vater» gelang dem Quartett 2015 der grosse Durchbruch. Das Album war mehrere Wochen in der Schweizer Hitparade platziert. Die Rapper, die auch als Einzelkünstler bekannt sind, haben sich mittlerweile in der Schweizer Musikszene etabliert und gelten als gewichtige Stimme einer jungen Rap-Generation. Mit gesellschaftskritischen und unverblühten Texten wagen sich die Hip Hopper, die aus allen Ecken der Schweiz stammen, an gewichtige Themen und arbeiten auch mit den ebenfalls nominierten Lo & Leduc zusammen.



Lo & Leduc Die Berner Künstler haben mit ihrem brandheissen und einzigartigen Mundart-Rap eingepreßt und Musikgeschichte geschrieben. Sie haben eine Menge zur Vielseitigkeit der lokalen Szene beigetragen. Mit «Zucker fürs Volk» lieferte das Duo ein geniales Debüt ab. Lo und Leduc hielten sich mit dem Album 86 Wochen lang in den Schweizer Charts, durften diverse Edelmetalle entgegennehmen (Prix Walo 2014) und wurden bei den Swiss Music Awards 2015 gleich mit drei Auszeichnungen gekürt. Der wohl bekannteste Song «Jung verdammt» wurde zum Sommerhit schlechthin und hat für starken Publikumsandrang an zahlreichen Schweizer Festivals gesorgt. Was kommt demnächst? Die Erwartungshaltung ist gross.

42. PRIX WALO

Nominationen



Blasmusik

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Blaskapelle Lublaska

Die Blaskapelle Lublaska ist eine dynamische Formation aus der Region Luzern. Der Name steht in der Blaskapellenszene für beste Unterhaltung auf höchstem Niveau. Die siebzehn Musikantinnen und Musikanten pflegen böhmisch-mährischen Stil, bereichert mit moderner Unterhaltungsmusik und grossartigen Soloeinlagen. 2015 wurde die Blaskapelle Lublaska Europameister. Sie gewann nach mehreren zweiten Rängen in den Vorjahren erstmals den Europameistertitel der böhmisch-mährischen Blasmusik in der Profistufe. 1999 hatte Benno Peter unter dem Projekttitel «Echo vom Bierzelt» einen Versuch mit unsicherer Zukunft ins Leben gerufen. Heute ist es eine stolze Erfolgsgeschichte.



Brass Band Bürgermusik Luzern

Die Brass Band Bürgermusik Luzern (BML) ist ein initiativer Musikverein, welcher stark in der Stadt und der Region Luzern verwurzelt ist. Er gliedert sich in eine Brass Band der Höchstklasse und in eine Nachwuchsformation, die «BML Talents». Die rund 60 aktiven Mitglieder sind zwischen 15 und 40 Jahre alt und gehören zur nationalen Spitze. Die BML nimmt mit beiden Formationen regelmässig und erfolgreich an nationalen und internationalen Wettbewerben teil. Die Formation höchster Klasse gewann 2015 als erste Schweizer Brass Band überhaupt den Europäischen Brass Band Wettbewerb. Die BML Talents gewannen ihrerseits 2014 die Fernsehshow «Kampf der Orchester».



Wiggertaler Blaskapelle

Die Wiggertaler Blaskapelle ist eine initiative Formation aus dem Wiggertal in den Kantonen Aargau und Luzern. Seit dem musikalischen Start vor 30 Jahren steht die reine Männerformation unter der Leitung von Theres Müller-Tanner. Sie hat sich in dieser Zeit ein grosses Repertoire an traditionellen und volkstümlichen Stücken im böhmisch-mährischen Stil erarbeitet. Ein besonderes Anliegen sind der Blaskapelle dabei Werke von Schweizer Komponisten. Ihre Vielseitigkeit zeigt die Kapelle an diversen Konzerten und Auftritten im In- und Ausland. Die Wiggertaler Blaskapelle wurde 2015 von den Radiohörern von Radio SRF zum vierten Mal zur «beliebtesten Blaskapelle der Schweiz» gewählt.

Jazz / World Music

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Elina Duni

Elina Duni wurde 1981 in Albanien geboren und sammelte schon früh Bühnenerfahrungen als Musikerin. Sie lernte Geige, nach ihrem Umzug in die Schweiz 1992 studierte sie klassisches Klavier und entwickelte eine Leidenschaft für Jazzmusik. In verschiedenen Produktionen verbindet sie Volkslieder aus Albanien mit jazzigen Arrangements, mal solo, mal im Quartett mit Colin Vallon, Lukas Traxel und Norbert Pfammatter. Dabei singt sie immer in Originalsprache. Ihr achttes Album «Muza e zeze» (Die schwarze Muse) ist zugleich das erste, auf dem sie sich als Singer-Songwriterin vorstellt und eine Verbindung zwischen Kosovo und Albanien aufbaut.



Max Lässer

Der in Baden wohnhafte Zürcher arbeitet seit mehr als 40 Jahren als Musiker und Produzent. Der Gitarrist kann – glücklicherweise, wie er sagt – nicht wirklich auf ein Genre beschränkt werden: Nach mehreren Jahren in der Rock- und Folkszene arbeitete Max Lässer mit Andreas Vollenweider, Stephan Eicher, Patent Ochsner, Gotthard und Linard Bardill. Lässer ist aber vor allem ein Pionier der neuen Schweizer Volksmusik. Schon früh befasste er sich mit Schweizer Tänzen und bearbeitete sie für Gitarre. Heute ist er vor allem mit seinem Überlandorchester unterwegs – mit Markus Flückiger (Örgeli), Dani Häusler (Klarinette), Töbi Tobler (Hackbrett) und Patrick Sommer (Bass).



Richard Köchli

Richard Koechli arbeitet seit 25 Jahren als professioneller Gitarrist auf der Bühne und im Studio, wo er unter anderem für Polo Hofer, Yvonne Moore, Jeff Turner und Luke Gasser tätig war. Seit 2011 hat er sich dem Blues verschrieben. Das Lehrbuch «Masters of Blues Guitar» erhielt den deutschen Musikeditionspreis und hat sich inzwischen über 40 000mal verkauft. Die beiden Alben «Howlin' With the Bad Boys» und «Still Howling» begründeten letztlich die Auszeichnung «Swiss Blues Award» 2013. Den Schweizer Filmpreis Quartz erhielt er 2014 für den Soundtrack zum Film «Der Goalie bin ig». Neben Tourneen mit «Blues Max» 2015 veröffentlichte er den Roman «Dem Blues auf den Fersen».

42. PRIX WALO

Nominationen



Newcomer

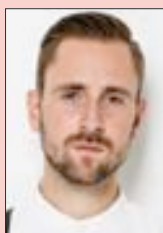
Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Anuk Steffen Das schwierigste Unterfangen bei einer Neuverfilmung ist die Besetzung. Speziell bei einem Stoff wie «Heidi». Ältere Zuschauer haben wohl die Ur-Heidi von 1952 noch im Kopf: Elsbeth Sigmund. Aus 400 Bewerberinnen wählten die Produzenten nun die Churerin Anuk Steffen. Der zehnjährige «Goldschatz» - das ist durchaus wörtlich zu nehmen, wenn man die Einspielergebnisse einbezieht – eroberte die Herzen vom verbitterten Alpöhi und dem Grossstadtkind Klara im Film, aber auch die der Zuschauer im Flug. Anuk strahlt genau die Frische, Natürlichkeit und Herzlichkeit aus, welche das bekannteste Schweizer Waisenkind so beliebt macht seit 135 Jahren. Das kann man nicht spielen, das kann man nur sein.



Hazel Brugger Obwohl sich Hazel Brugger erst seit vier Jahren in der Szene bewegt, gewann die 21-Jährige 2013 bereits die Schweizermeisterschaft im Poetry-Slam. Im ersten abendfüllenden Programm zieht Hazel Brugger aus, die Welt zu verbessern. Virtuos und stets bescheiden brüskiert und berührt sie, kreiert wilde Geschichten und findet schöne Worte für das Hässliche. Mit ihrem verspielten Charme attackiert sie kompromisslos die Psyche der Zuschauer – und die haben auch noch Spass daran. Schonungslos, detailverliebt und mit viel Herz zerlegt Brugger die Welt in Einzelteile. Und führt ihr Publikum dabei stets über einen schmalen Grat, mal still, mal wild, aber immer sehr komisch.



Kunz Lebenslust hat einen Namen: Kunz. Grosse Melodien, stampfende Rhythmen und eine Stimme, der man die Lebenslust 500 km gegen den Wind anhört. Das ist Kunz, das ist Mundart, das ist Folk! Marco wollte von Kindesbeinen an Lieder schreiben und mit diesen auf die Bühne! 2012 gewann er als bester Nachwuchssänger den «Kleinen Prix Walo». Nach dem Erfolg der Debüt CD «Eifach so» (über 30 Wochen in den Charts), nach unzähligen TV-Auftritten im In- & Ausland und Live-Shows reitet er weiter auf der Erfolgswelle und landete mit seinem zweiten Album «Mundart Folk» direkt auf Platz 1 der offiziellen Schweizer Albumcharts! Kunz, der das Lied «Chliini Händ» für den Soundtrack zum Film «Schellen-Ursli» geschrieben hat, landete einen Riesenhit.

Kabarett / Comedy

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Hutzenlaub & Stäubli Sie sind «Reif für den Oscar», möchte man meinen, wenn das Duo nicht musikalisch unterwegs wäre. Die beiden ehemalige «Acapickels» Barbara Hutzenlaub und Lotti Stäubli jodeln, swingen und rapen bissig-witzigen Texte, musikalisch kongenial unterstützt von ihrer One-Man-Band. Dabei zeigen sich die Zwei stets von ihrer schönsten Seite, geschmackvoll, Rüschchen-besetzt und hochtoupirt. Lotti bestellt nicht nur ihre Liebestöter in einem Katalog, sondern auch ihre Männer. Barbara besitzt mediale Fähigkeiten. Wenn Lotti mit ihren Schwingerhüften einen eidgenössischen Salsa hinlegt, gibt's kein Halten mehr.



Massimo Rocchi Unermüdlich beackert er die Schweiz, der Mann aus der Emilia Romagna, der zum Berner wurde. «äüä» wurde 1994 zum Markenzeichen und brachte ihm 1996 den Gewinn des Prix Walo. Jetzt heisst es «EUä», sein Programm 2015. Massimo Rocchi, Pantomime und Schauspieler, nimmt das Leben und die Schweiz ernst, aber nicht zu ernst: Der Kabarettist als Unruhepol. «Quo vadis» heisst es bei ihm gut lateinisch – zwischen der Schweiz und Europa bis zur entscheidenden Frage «To EU or not to EU?» Mit seinem besonderen Gspüri beweist er Weitsicht über den Schweizer Tellerrand hinaus. Massimo ist maximal, wenn er Helvetisches mit Globalem, Einheimisches mit Fremdem mischt. Umwerfend.



Sutter & Pfändler Man nennt sie «Muntermacher der Nation» und sie bieten «all inklusive», Parodien der Cervelat-Prominenz, Musik-Gags, Sketche, Witze, Lachen natürlich inbegriffen – in ihrem fünften Bühnenprogramm. Seit über 20 Jahren unterhalten die beiden ehemaligen Radio-Moderatoren auf der Bühne. Landei und Doofkopf Pfändler wird vom Stadtzürcher Sutter regelmässig zur Schnecke gemacht wurde. Doch das hat sich geändert. Pfändler hat nun «die Hosen an». Sutter & Pfändler sind erfahrene Unterhalter. Originalität, Spritzigkeit sind Spitze. Auch dank diverser TV-Auftritte ist das Komikerduo ein Begriff geworden. 2015 feierten die Parodien-Könige bei «Salto Natale» grosse Erfolge.

42. PRIX WALO

Nominationen



Bühnenproduktion

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Io senza te Das Musical mit den Hits von Peter, Sue & Marc begeisterte im Herbst 2015 über 70'000 Besucher im Theater 11 in Zürich. Die spannende und komödiantische Geschichte rund um ein Trio – Ereignisse wie sie jede Band im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und Kommerz erleben könnte. Erfolge und Misserfolge der drei sind miteinander verbunden, die unterhaltsame Musical-Story selbst ist aktuell und spielt im Hier und Jetzt. Glanzvoll gespielt von den drei Hauptdarstellern Anja Haeseli, Ritschi und Jörg Neubauer. Buch: Domenico Blass, Regie & Buch: Stefan Huber, Musikalische Leitung: Kai Tietje, Musik & Texte: Peter Reber, Rolf Zuckowski, Choreographie: Simon Eichenberger. Wegen grosser Nachfrage wird das Musical 2016 wieder aufgenommen.



Stägeli uf - Stägeli ab Das alpenländisch-musikalische Lustspiel basiert auf Werken des Einsiedlers Artur Beul – mit Liedern wie «Nach em Räge schint d'Sunne», «Übre Gotthard flüged Bräme» oder eben «Stägeli uf, Stägeli ab». Die gewieften Theatermacher Erich Vock und Hubert Spiess von spock Productions («Kleine Niederdorferoper») schufen eine turbulente Boulevardkomödie. Auf dem Tobelhof soll gefestigt werden. Bei dieser feuchtfröhlichen Gelegenheit will die Wirtin Amalie ihre Tochter Luisli an den Mann bringen, und davon gibt es einige. Ein Lustspiel so recht nach dem Geschmack des Publikums – mit toller Besetzung (Vock und Spiess, Maja Brunner, Viola Tami, Fabienne Louves, Hansjörg Bahl u.a.). Ein Riesenhit.



Wings In My Heart Ausserordentliche Artistik: «Der Schamane» Mädir Eugster hat die Sanddorn-Balance, eine atemberaubende Performance mit einer Feder und 13 Palmlatt-Rispen, seit 1996 verfeinert und schafft magische Momente der Ruhe und des «fragilen Glücks». Zwanzig Jahre danach hat er dieses «Kunststück» auf seine jüngste Tochter Marula Eugster quasi übertragen. 2011 formierten Mädir Eugster und Lena Roth ihren Schweizer Circus Rigolo. Die Show «Wings in My Heart» erzählt in 13 Bildern Lebenslauf eines Mädchens bis zur Erfüllung in der Sanddorn-Balance. Der Traum-Zirkus zeigt Artistik, Tanz, Bewegung mit einer überirdischen Leichtigkeit. Rigolo feierte Erfolge von Winterthur bis Schottland.

Filmproduktion

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Heidi Es war wieder an der Zeit, das berühmteste Waisenkind der Schweiz ins Kino zu bringen, dachten sich die Produzenten Lukas Hobi, Reto Schärli und deutsche Partner – 63 Jahre nach dem Klassiker. Der Coup gelang, die Rechnung ging auf. Über 1,5 Millionen Kinobesucher in Deutschland, Österreich und in der Schweiz wollten das Maitli mit dem grossen Herzen und dem grossen Heimweh allein in den ersten fünf Wochen sehen. Der «Heidi»-Heimatfilm avancierte zur erfolgreichsten Schweizer Filmproduktion aller Zeiten. Regisseur Alain Gsponer bewies das Gespür für Stimmigkeit und Besetzung. Anuk Steffen als Naturkind aus dem Bündnerland und Bruno Ganz als Alpöhi haben das Publikum im Sturm erobert.



Heimatland Die Schweiz wähnt sich in ihrem Inseldasein sicher. Doch braut sich über eben dieser geschützten Alpenrepublik eine Klimawolke zusammen, die nichts Gutes verheisst. Das «Heimatland» ist Gefahr – nicht durch globale Wirtschaftskräfte, Energiekrise oder Ausländer, sondern durch eine spezielle klimatische Konstellation. Solches Katastrophenszenarium nahmen zehn Schweizer Film- und Film-erinnen zum Anlass, einen Spielfilm zu drehen: zehn Geschichten, zehn Perspektiven, zehn (und mehr) menschliche Schicksale. Initianten dieses Filmprojektes waren Michael Krummenacher und Jan Gassmann. Der aussergewöhnlichste und provokanteste Schweizer Kinofilm des Jahres.



Schellen-Ursli Auch diesem «Heimatfilm» liegt ein berühmtes Buch zugrunde. Der Innerschweizer Xavier Koller hat sich des Kinderbuchklassiker «Schellen-Ursli» aus dem Jahr 1945 angenommen, dazumal getextet von Selina Chönz, illustriert von Alois Carigiet und nun im Engadin verfilmt. Der Bub Ursli, fühlte sich in seinem Stolz getroffen, will nicht als «Schellen-Ursli» beim Traditionsfest Chalandamarz diffamiert werden. So versucht er auf eigene Faust, eine eigene grosse Glocke zu besorgen und zu tragen. Dafür wagt er einiges. Filmer Koller hat die bekannte Geschichte um einige spannende Momente und Figuren angereichert. Das gelungene Familiendrama lockte über 400 000 Zuschauer in die Kinos.

42. PRIX WALO

Nominationen



TV-Produktion

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Jobtausch In der SRF-Sendung «Jobtausch» tauschen zwei Schweizer ihren Arbeitsplatz mit zwei Berufskollegen aus einem anderen Land. Auf beiden Seiten werden die Protagonisten vor neue Herausforderungen gestellt. Betrieb, Sprache, Regeln, Abläufe und Hygiene. In kurzer Zeit sammeln sie neue Erfahrungen und erlernen neue Fertigkeiten. Neben der Arbeit haben sie aber auch die Möglichkeit, Land und Leute kennen zu lernen. «Jobtausch» ist ein interkultureller Austausch der extremen Art – Emotionen sind garantiert. 2015 lief bereits die vierte Staffel – mit Lokführern, Tierpflegern, Fischern, Bauern, Skilehrern und Motorrad-Mechanikern aus den USA, Dubai und Indien.



SRF bi de Lüt - Landfrauenküche «SRF bi de Lüt – Landfrauenküche» ist eine Wohlfühlendung, die dem Landleben und der Schweizer Küche gewidmet ist. Porträtiert werden nacheinander sieben Landfrauen, die sich mit ihren Kochkünsten in einem Wettbewerb messen und als kreative Gastgeberinnen auftreten. Auf ungeschminkte und unterhaltsame Weise verschafft die Sendung Einblicke in die Kulinarik und Lebensart der Gastgeberregion und weckt nicht zuletzt die Lust am Kochen. Erst im Finale wird die Siegerin bekannt gegeben. «SRF bi de Lüt – Landfrauenküche» zählt zu den erfolgreichsten Formaten von SRF. Auch 2015 erreichte die Sendung wieder Traumeinschaltquoten und feiert jetzt das 10-Jahresjubiläum.



PartyBreak! Seit März 2010 präsentiert die Ausgangssendung PartyBreak! mit Pät Schreiber die besten Club & Hallenpartys aus der ganzen Schweiz. Ob auf Star TV oder im Web – PartyBreak! erreicht Woche für Woche Topquoten und hat so eine grosse Fangemeinde aufgebaut. Moderator Pät Schreiber, grossmäulig, frech und forsch, nimmt kein Blatt vor den Mund und polarisiert mit seiner Art. Dauergäste wie DJ Antoine, Mr. Da-Nos oder Christopher S wissen dies sehr gut. - PartyBreak! hat sich im Schweizer Nightlife sowie Social Media stark etabliert. Dabei feiern gern auch mal Stars wie Tiësto, Steve Aoki, Armin van Buuren, Kollegah oder Sido mit.

Schauspieler/in

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Andrea Zogg Er ist ein Bündner Urgestein, 1957 in Tamins geboren. Als Schauspieler hat er die deutschsprachigen Bühnen der Welt gesehen und stand in über 80 Film- und Fernsehproduktionen vor der Kamera. Andrea Zogg war schon 1990 beim ersten Schweizer «Tatort» dabei und ist es nun wieder als Luzerner Kripo-Chef. Ob als grobschlächtige Senn im Film «Sennentuntschi» (2010), als fideler Rocker im Musical «Rockerbuben», als Bösewicht im Freilichttheater Ballenberg («Via Mala»), als Pfarrer im aktuellen «Schellen-Ursli» oder jüngst als Einbrecher in der Krimikomödie «Polizeiruf 117»: Andrea Zogg steht seinen Mann – kernig, kraftvoll, knorrig. 2011 wurde der Mime für den Prix Walo nominiert.



Heidi Maria Glössner Aufgewachsen im St. Gallischen Uzwil, absolvierte sie die Schauspielschule in Zürich und stand ab 1987 fast zwanzig Jahre auf der Bühne des Berner Stadttheaters. Die Bühnenbretter bedeuten der über 70jährigen Heidi Maria Glössner bis heute noch viel. Im letzten Jahr brillierte sie in St. Gallen als rachsüchtige Claire Zachanassian in Dürrenmatts «Der Besuch der alten Dame». Mit den «Herbstzeitlosen» gelang ihr 2006 auch im Kino der Durchbruch. 2015 war sie in den Filmen «Usfahrt Oerlike» (mit Jörg Schneider und Mathias Gnädinger) und in «Youth» (mit Michael Caine und Harvey Keitel) zu sehen. Sie besitzt die Eigenschaft einer Grande Dame – elegant und unverwechselbar.



Roeland Wiesnekker Das haben ihm manche nicht zugetraut: Nun waltet der Mann mit dem eigenwilligen Namen auch noch als Kripochef im Frankfurter «Tatort». Roeland Wiesnekker hat die höchsten TV-Krimiweihen bekommen. Der Schweizer Schauspieler mit niederländischen Wurzeln eroberte die deutsche Kino- und Fernsehlandschaft. Seine Präsenz ist phänomenal. Er agierte im «Spreewaldkrimi» (2014 Deutscher Fernsehpreis als Bester Schauspieler) oder im Zweiteiler «Die Pilgerin». Markant ist sein Part als Mensch in einer Midlife-Krise, der sich für die Familie abrackert («Der Hamster», 2015), oder als «Rider Jack», der seinen sturen, alzheimerkranken Vater (Wolfram Berger) auf die Sprünge helfen soll.

42. PRIX WALO

Showtime



Sieger KLEINER PRIX WALO 2015

Sparten:

Jodel, Band, Volksmusik, Special Music, Volksmusik, Dance, Gesang und Ländlerkapelle



Sabrina Bolliger



Smack!



Seerugge Feger



Game Of Tones



Cubedancers



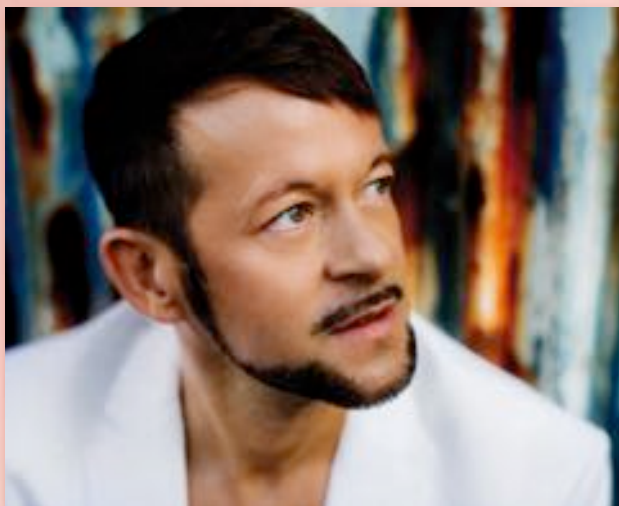
Milena Kern



Kapelle Bienengift

42. PRIX WALO

Showtime



Michael von der Heide



Bliss



Dance & Show Company



Grenadiermusik Zürich



Ira May

PRIX WALO

Publikumslieblinge seit 1974

1974	Hazy Osterwald
1975	Hans Gmür und Karl Suter
1976	Peter, Sue und Marc
1977	Kurt Felix
1978	Ruedi Walter und Margrit Rainer
1979	Kliby und Caroline
1980	Pepe Lienhard
1981	Emil
1982	Beni Thurnheer
1983	Walter Roderer
1984	Beny Rehmann
1985	Cabaret Rotstift
1986	Ruedi Walter
1987	Ursula Schaeppi und Walter Andreas Müller
1988	Walter Roderer
1989	Furbaz
1990	Peter Reber
1991	Vreni und Rudi
1992	Marcocello
1993	Peach Weber
1994	Birgit Steinegger
1995	«Fascht e Familie»
1996	DJ BoBo
1997	Schmirinski's
1998	Gölä und Band
1999	Francine Jordi
2000	Francine Jordi
2001	Schmirinski's
2002	Francine Jordi und Florian Ast
2003	Sven Epiney
2004	Roman Kilchsperger
2005	Francine Jordi
2006	Stephanie Glaser
2007	Jodlerklub Wiesenberg
2008	Oesch's die Dritten
2009	Divertimento
2010	Monique
2011	Patricia Boser
2012	Luca Hänni
2013	Furbaz
2014	Divertimento



2011 Patricia Boser



2012 Luca Hänni



2013 Furbaz



2014 Divertimento

PRIX WALO Spartensieger seit 1994

1994

Pop
Rock
Schlager/Volkstümlicher Schlager
Artistik/Variété
Kabarett
SchauspielerIn
Theater & Musical-Produktion
Radio TV- und Filmproduktionen
Medienschaffende
Chanson

DJ BoBo
Züri West
Peter Reber
Louis Knie
Acapickels
Sue Mathys
Keep Cool
Pingu
Charles Lewinsky
Dodo Hug

1995

Pop
Rock
Country
Volksmusik/Volkstümlicher Schlager
Artistik/Variété
Kabarett/Kleinkunst
Schauspieler
Theater- Musicalproduktion
Radio-, TV- und Filmproduktion
Jazz/Gospel/Boogie-Woogie
Erfolge International

Sina
Polo Hofer
John Brack
Carlo Brunner
Dimitri
Geschwister Pfister
Jörg Schneider
Space Dream
Fascht e Famlie
Bo Katzman mit Chor
DJ BoBo

1996

Pop
Rock
Dance/Hip Hop/Rap
Volksmusik/Volkstümlicher Schlager
Songs/Lieder/Chansons
Artistik/Variété
Kabarett/Kleinkunst
Schauspieler
TV- und Filmproduktion

Florian Ast & Florenstein
Gotthard
DJ BoBo
Peter Zinsli
Vera Kaa
Ursus & Nadeschkin
Massimo Rocchi
Mathias Gnädinger
Katzendiebe

1997

Pop/Dance
Rock
Schlager/Volkstümlicher Schlager
Volksmusik
Radio- und TV- Produktion
Medienschaffende
Kabarett/Kleinkunst
Schauspieler

DJ BoBo
Gotthard
Leonard
pareglisch
Viktors Spätprogramm
Beni Thurnheer
Duo Fischbach
Inigo Gallo

1998

Pop
Rock
Songs/Lieder/Chansons
Schlager/Volkstümlicher Schlager
Traditionelle Volksmusik/Folklore
Schauspieler
Artistik/Variété
Kabarett/Comedy
Theater/Zirkusproduktion
Medienpreis

Kisha
Gölä
Michael von der Heide
Francine Jordi
Res Schmid/Gebrüder Marti
Bruno Ganz
Karl's kühne Gassenschau
Marco Rima
Circus Monti
Apéro (DRS 1)

1999

Pop & Rock
Songs/Lieder/Chansons
Schlager/Volkstümlicher Schlager
Volksmusik
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Newcomer
Fernsehproduktion

Gotthard
Toni Vescoli
Francine Jordi
Willi Valotti
Ursus & Nadeschkin
Christian Kohlund
SubZonic
Benissimo

2000

Pop & Rock
Singer & Songwriter
Volksmusik/Volkstümlicher Schlager
Kabarett
Schauspieler
Fernsehproduktion
Zirkus- und Bühnenproduktion
Newcomer

Martin Schenkel
Sina
Carlo Brunner
Flügzüg
Erich Vock
Viktors Spätprogramm
Circus Monti
Dani Fohrler

2001

Newcomer
Musikpreis
Comedy- und Kleinkunst
Unterhaltungssendung

Susanne Kunz
Gotthard
Mölä & Stähli
Total Birgit

2002

Pop & Rock
Volksmusik/Blasmusik
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Film-Produktion
Newcomer
DJ's
Bühnenproduktion
Radio- TV-Produktion

Polo Hofer
Ruedi Ryman
Marco Rima
Walter Andreas Müller
Marc Forster
Plüsch
DJ Tatana
Karl's kühne Gassenschau
Aeschbacher

2003

Pop
Rock
Volksmusik
Kabarett/Comedy
SchauspielerIn
Film-Produktion
Newcomer
TV-Produktion

Lunik
Patent Ochsner
Orig. Streichmusik Alder
Lorenz Keiser
Esther Gemsch
Achtung, Fertig, Charlie!
Mia Aegerter
Lüthi & Blanc

2004

Pop/Rock
Jodler/Volksmusik
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Filmproduktion
Newcomer
TV-Produktion

Plüsch
Hans Aregger
Andreas Thiel
Bruno Ganz
Sternenberg
Baschi
Berg und Geist

2005

Pop/Rock
Country/Gospel
Volksmusik
Newcomer
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Filmproduktion
Dance

Adrian Stern
John Brack
Carlo Brunner
Daniel Kandlbauer
Marco Rima
Mike Müller
Mein Name ist Eugen
DJ Tatana

2006

Pop/Rock
Schlager/Chanson
Newcomer
TV-Produktion
Filmproduktion
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Theaterproduktion

Lovebugs
ChueLee
Cornelia Boesch
Glanz & Gloria SF
Die Herbstzeitlosen
Divertimento
Stephanie Glaser
Karl's kühne Gassenschau

2007

Pop/Rock
Jodler
Newcomer
TV-Produktion
Filmproduktion
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Theaterproduktion

Stephan Eicher
Jodlerklub Wiesenberg
Stefanie Heinzmann
Die grössten Schweizerhits
Chrigo
Bagatello
Anatole Taubman
Ewigi Liebi

2008

Pop/Rock
Traditionelle Volksmusik
Newcomer
TV-Produktion
Filmproduktion
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Country/Blues/Roots

Bligg
Oesch's die Dritten
Sophie Hunger
Giacobbo/Müller SF
Auf der Strecke
Simon Enzler
Sabina Schneebeli
Philipp Fankhauser

2009

Pop/Rock
Schlager/Volkstümlicher Schlager
DJ/Hip Hop
Newcomer
Kabarett/Comedy
Theater- & Musicalproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Seven
Yasmine-Melanie
Bligg
Lea Lu
Divertimento
Die kleine Niederdorferoper
Die Standesbeamten
La Bohème im Hochhaus SF
Erich Vock

2010

Pop/Rock
DJ/HipHop
Volksmusik
Newcomer
TV-Produktion
Filmproduktion
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Theater- & Musicalproduktion
Special Event

Adrian Stern
Bligg
Nicolas Senn
Steff la Cheffe
Kampf der Chöre SF
Sennentuntschi
Claudio Zuccolini
Hanspeter Müller-Drossaart
Dällebach Kari
Open Air Hoch-Ybrig

2011

Pop/Rock
Jodel
Country
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

77 Bombay Street
Vreny & Franz Stadelmann
C.H.
Bastian Baker
Michael Elsener
Mummenschanz
Der Verdingbub
Happy Day SRF 1
Beat Schlatter

2012

Pop/Rock
Blasmusik
DJ/Dance
Jazz/Blues/World Music
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Gotthard
Swiss Band
DJ Antoine
Elia Burki
Luca Hänni
Edelmais
Salto Natale
More Than Honey
Potzmusic SRF 1
Peter Freiburghaus

2013

Pop/Rock
Hip Hop
Volksmusik
Schlager
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Bastian Baker
Steff la Cheffe und Bligg
LKP Jost Ribary-René Wicki
Beatrice Egli
Nicole Bernegger
Divertimento
Karl's kühne Gassenschau
Die Schwarzen Brüder
Der Bestatter SRF 1
Mike Müller

2014

Pop/Rock
DJ/Hip Hop
Jodel
Country
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Pegasus
Lo & Leduc
Nadja Räss
Buddy Dee
Ira May
Peach Weber
Wanderful
Der Goalie bin ig
Auf und davon SRF 1
Joel Basman



EHREN-PRIX WALO seit 1983

Mit diesem Preis ehrt die SHOW SZENE SCHWEIZ ausserordentliche Verdienste im und um das Schweizer Showbusiness und zeichnet langjährige, glanzvolle Karrieren aus. Der Entscheid für die Vergabe eines Ehren-PRIX WALO obliegt dem Vorstand der Show Szene Schweiz. Der Ehren-PRIX WALO ist eine ganz besondere Würdigung und soll einem kleinen Kreis von herausragenden Persönlichkeiten vorbehalten bleiben.

- 1983 Charly Fritzsche
- 1991 Eynar Grabowsky
- 1992 Willi Schmid, First Harmonic Brass Band
- 1993 Caterina Valente und Ettore Cella
- 1994 Alfredo und Adolf Stähli
- 1995 Wysel Gyr, Vico Torriani und Arthur Beul
- 1996 Anne-Marie Blanc
- 1998 Lilo Pulver und Hannes Schmidhauser
- 1999 Fredy Knie sen.
- 2000 Dimitri
- 2001 Hazy Osterwald
- 2002 Walo Lüönd
- 2003 César Keiser und Margrit Läubli
- 2004 Circus Conelli, Cony Gasser und Herbi Lips
- 2005 Trudi Gerster
- 2006 Walter Roderer
- 2007 Lys Assia
- 2008 Nella Martinetti
- 2009 Elisabeth Schnell und Ueli Beck
- 2010 Hausi Leutenegger
- 2011 Beny Rehmann
- 2012 Ursula Schaeppi
- 2013 Jörg Schneider
- 2014 Roger Schawinski**



2010 Hausi Leutenegger



2011 Beny Rehmann



2012 Ursula Schaeppi



2014 Roger Schawinski



2013 Jörg Schneider

KLEINER PRIX WALO 2015



Der Nachwuchs ganz gross

Am Samichlaustag, 6. Dezember 2015, wurden besondere Geschenke verteilt, und zwar in der Arena Wydehof, Birr/AG. Hier trafen sich die besten Nachwuchskünstler zum PRIX WALO-Sprungbrett-Finale. An drei Veranstaltung im August (Ländler Openair Raten/ZG), im Oktober (Arena Wydehof, Birr/AG) und im November (Wysses Rössli, Schwyz) waren die Tagessieger in den diversen Sparten erkoren worden, hinzukamen die Punktbesten der drei Ausscheidungen. Insgesamt wetteiferten nun in Birr 20 Künstler beziehungsweise Gruppen aus der Romandie und der Deutschschweiz um den KLEINEN PRIX WALO 2015.



Das Präsentatoren-Trio Monika Kaelin, Joël Gilgen und Sepp Trütsch, der mit einer munteren, musikalischen Samichlausmütze beschenkt wurde, führte beherzt und souverän durch den finale Sprungbrett-Event. Nach einem rund vierstündigen Wettstreit gab die Jury die Sieger bekannt.

Das grosse Finale der Kleinen, sprich Nachwuchskünstler, die einmal gross werden wollen, ging in der Arena Wydehof in Birr, AG, über die Bühne. Zwanzig Solisten, Kapellen und Formationen wetteiferten am Sonntagnachmittag um den KLEINEN PRIX WALO 2015 in sieben Sparten. Die Sieger dürfen nun beim Grossen Final am Sonntag, 8. Mai 2016, im Zürcher Kongresshaus aufzutreten. Die Arena Wydehof war voll besetzt, die Zuschauer verfolgten erwartungsfroh und gespannt die Vorträge und Auftritte.



Während die Jury sich zur Beratung zurückzog, schlug die Stunde der Showgäste. Die beiden Sounddesigner Chris und Phil entfachten ein akustisches Feuerwerk mit Gitarre und Cello. Unter dem Namen «Mozart Heroes» rockten sie die Bühne, verbanden Film- und Rockmusik. Zirkuskünstlerin Valentina unterhielt mit Gesang und Jonglieren. Ein spannender Showakt sozusagen.



Juroren vlnr: Walter Briner, Fritz Künzli, Jürg Bernauer, Franz Marty, Heino Orbin, Peter Burkhardt, Alfred Widmer, Valentina Pellanda, Magrée, Gabrielle Blätter, Kurt Zeiter, Fabienne Köchli, Stephan Krellmann, Erika Widmer, Vreny Alessandri-Stadelmann, Richard Huwiler und Fridl Marty.
(Nicht auf dem Foto: Gaby Camenzind und Claudine Horat)

Die Sieger 2015



Kontakt: Sabrina Bolliger, Fünflindenstrasse 1a
5600 Lenzburg AG, T. 062 892 87
bolliger.mo@bluewin.ch

Sparte Jodel **SABRINA BOLLIGER**

Beim Prix Franz (Stadelmann) hatte sie bereits auf sich aufmerksam gemacht und siegte. Nun wurde sie beim Final der Nachwuchskünstler zur besten Jodlerin gekürt: SARINA BOLLIGER (15) aus Lenzburg, begleitet vom Appenzeller Sepp Manser an der Handorgel.

Weitere Teilnehmer: JUNGJUTZER VON MENZINGEN



Sparte Dance **CUBEDANCERS**

Sie leitet die Tanztruppe: Cinzia Magolini (30) präsentierte ihre CUBEDANCERS, sieben famose Frauen zwischen 20 und 30 Jahre jung. Die agile Showtanzgruppe besteht seit acht Jahren. Cinzia hält die bewegliche Truppe auf Vordermann, sucht die Musik aus, choreografiert und leitet dazu das House of Dance in Unterentfelden.

Kontakt: Cinzia Mangolini, Suhrenmattstrasse 70, 5035 Unterentfelden
M. 079 950 88 82, info@cubedancers.ch, www.cubedancers.ch

Weitere Teilnehmer: SPECTACOLO DANCE ACADEMY



Sparte Ländlerkapelle **KAPELLE BIENENGIFT**

Da war kein Halten mehr: Freudentränen flossen, als die Familienkapelle BIENENGIFT aus Appenzell zum Sieger ausgerufen wurde. Der Kleinste des Quintetts, Benjamin (11), thronte auf den Schultern des Vaters Hansjörg. Alle waren megagläücklich: Jasmin (13), Samuel (15) und Carina (16), ebenso die Mutter, die im Hintergrund managt.

Kontakt: Hansjörg Schwizer, Forrenböhlistrasse 16, 9050 Appenzell
T. 071 787 85 40, M. 079 519 24 41, hjschwizer@sunrise.ch

Weitere Teilnehmer: MORÄNE ÖRGELER, SCHWYZERÖRGELI TRIO BÄRGLISTOCK, SCHWYZERÖRGELITRIO ARVA, ALÖSLER NACHTBUEBE



Sparte Gesang **MILENA KERN**

Die Konkurrenz war stark, doch MILENA KERN (17) aus Brunnen überzeugte die Jury am meisten mit ihrer Interpretation des Songs «Dear Future Husband». Sie stammt aus einer musisch-kreativen Familie..

Kontakt: Milena Kern, Bahnhofstrasse
6440 Brunnen SZ, T. 041 820 42 84
M. 079 452 22 21 / Mutter 079 216 01 11
milena.kern@bluewin.ch
facebook.com/milena.kern.14

Weitere Teilnehmer:
ALEJANDRO REYES, SIMON BROCH,
FABE VEGA, SAPHIRA

Sparte Volksmusik **SEERUGGE FEGER**

Mit ihrem Ohrwurm «Alles was i bruch» fegten die SEERUGGE FEGER aus Hörhausen, TG, die Bühne. Sandro Holenstein (23, Gesang, E-Bass), Fabian Manser (24, Gesang, Schlagzeug), Tobias Manser (25, Gesang, Schwyzerörgeli) und Philipp Manser (22, Lead-Gesang, Schwyzerörgeli).

Kontakt:
Management & Office, Postfach 6, 8507 Hörhausen TG
info@seeruggefeger.ch, www.seeruggefeger.ch

Weitere Teilnehmer: EINSIEDLER BUEBE



Sparte Band **SMACK!**

Die vier Burschen aus Freienbach, SZ liessen die Gitarren aufheulen und die Drums erbeben. Die fünf Rockmusiker namens SMACK! packten die Chance beim Schopf und siegten: Damian Bader (Drums), Allan Mack, Sidney Schuler (Gesang), Simon Eicher und Willem V.D. Boog (alle Gitarre).

Kontakt: c/o Astrid van der Haegen, Stargarage AG, Solothurnerstrasse 235
4600 Olten, T. 062 285 20 00, M. 079 549 79 68, astrid@stargarage.ch
facebook.com/SmackMusicOfficial Weitere Teilnehmer: HOT LIKE SUSHI



Sparte Special Music **GAME OF TONES**

Ein Geiger und ein Harfenist – eine ungewöhnliche Kombination. Die Zürcher Alexander Boldachev (25) und Alexander Kuznetsov (25), ursprünglich aus Russland, längst aber eingebürgert, verzauberten mit ihren Instrumenten.

Kontakt: Alexander Boldachev, Lommisweg 12, 8048 Zürich
M. 078 861 60 88, boldachev.harp@gmail.com

Weitere Teilnehmer: MAEWI

PRIX WALO-Sprungbrett 23. August 2015

2. Ländler-OpenAir auf dem Raten ZG

Toller Aufmarsch von Talenten

Ein August-Sonntag nach Mass. Im Rahmen des 2. Ländler-Openair auf dem Raten bei Oberägeri führte Sepp Trütsch durch die 1. Sprungbrettveranstaltung zum Kleinen PRIX WALO 2015. Elf Nachwuchskünstler und Gruppen wetteiferten um den Tagessieg, und zwar in den Sparten Jodel, Volksmusik und Ländlerkapellen.

Stimmungsvoll eröffnete das Jodelduett Vreny und Franz Stadelmann den Sonntagnachmittag am. Gegen 14 Uhr ging's es dann für die Nachwuchskünstler zur Sache. Die Ergebnisse der Jury seien sehr knapp ausgefallen, berichtete am Ende Jury-Präsident Walter Briner.

Als Tagessieger wurden folgende Nachwuchsmusiker und Sänger erkoren: Sabrina Bolliger, Jodlerin aus Lenzburg AG, in der Sparte Jodel; Familienkapelle Bienengift aus Appenzell in der Sparte Ländler; Einsiedler Buebe aus Egg, SZ, in der Kategorie Volksmusik.



Die Sprungbrett-Moderation übernahm kurzfristig Sepp Trütsch, der grosse Freund und Kenner der Schweizer Ländler- und Volksmusikszene.



Stimmungsvoll eröffnete das Jodelduett Vreny und Franz Stadelmann den Sonntagnachmittag



Für musikalische Zwischenspiele sorgten die Handörgeler mit Kontrabass Mächler-Sidler. Eine wirbelige Darbietung bot das blonde Quartett Matchless: Diese fesche Tanzgruppe zeigt, was man mit dem Besen und Beinen anstellen, wie man sich strecken und recken und dem Auge etwas bieten kann.



Solistin Sabrina Bolliger (15) aus Lenzburg, AG, begleitet vom Oldie Gody, will den Menschen mit ihrem Jodeln Freude bereiten.



Die Familienkapelle Bienengift aus Appenzell zeigte mächtig viel Spielfreude: Benjamin (10) an den Löffeln und Rätsche, Corina (15) an der Gitarre, Jasmin (12) und Samuel (14) am Schwyzerörgeli waren frisch am Werk, flankiert von Vater Hansjörg Schwizer (Schwyzerörgeli).



Die beiden 14-Jährigen am Schwyzerörgeli griffen frisch und beherrscht in die Tasten: Severin Nauer und Julian Landolt sind die Einsiedler Buebe. Sie musizieren seit 2011 zusammen und leben in Egg beim Etzel.



Juroren v.l.n.r.:
Juroren: vlnr: Fridl Marty, Jürg Bernauer, Vreny Alessandri-Stadelmann, Jost Ribary, Béa Andrek, René Wicky, Walter Briner, Juryobmann, und Franz Stadelmann.

PRIX WALO-Sprungbretter 2016

Sonntag, 18.09.2016 MythenForum, 6430 Schwyz

Populäre Klassik, Gesang, Musikformationen

Sonntag, 23.10.2016 Hotel Wysses Rössli, 6430 Schwyz

Volksmusik, Jodel, Schlager

Sonntag, 13.11.2016 Arena Wydehof, 5242 Birr AG

Band, Gesang, Tanz, Hip Hop, DJ, Special Act

KLEINER PRIX WALO 2016

Sonntag, 04.12.2016 Arena Wydehof, 5242 Birr AG

Alle Sparten

Wir würden uns freuen, Sie an einem der Sprungbretter begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

Die Show Szene Schweiz ist eine Vereinigung, die seit 1974 Jahren ehrenamtlich und mit enormem Aufwand den Nachwuchs fördert mit dem PRIX WALO-Sprungbrett, dem Best of PRIX WALO-Sprungbrett und der Verleihung KLEINER PRIX WALO. Dem Schweizer Shownachwuchs wird damit die Gelegenheit geboten unter professionellen Bedingungen vor einem grossen Publikum aufzutreten. Bei diesen Anlässen werden die Darbietungen von jungen Nachwuchstalenten von einer Fachjury beurteilt.



MythenForum

Schwyz



WYSSSES RÖSSLI SCHWYZ

Hotel & Restaurant





PRIX WALO-Sprungbrett. Alle Teilnehmer auf dem Raten.



Ländlertrio Lindägruess



Alöser Nachtbuebe



Einsiedler Buebe



Kapelle Bienengift



Möräne Örgeler



Rafael Nussbaumer



Sabrina Bolliger



Schwyzerörgeltrio Arva



Schwyzerörgeltrio Bärglistock



Alphorn-Duo Lydia und Klara



Jungjutzer von Menzingen

PRIX WALO-Sprungbrett 18. Okt. 2015

Musikarena Wydehof, Birr AG

Drei Tagessieger beim PRIX WALO-SPRUNGBRETT

Erfrischender Rock, mitreissende Hip Hop Dance Performance und Superstimme. **SMACK** aus Freienbach SZ siegte in der Sparte Band. **MILENA KERN** von Brunnen SZ brillierte in der Kategorie Gesang. **CUBEDANCERS** Hip Hop Dance-Group aus Unterentfelden AG siegte in der Kategorie Special Act.

Trotz trübem Himmel und Wahlsonntag war die Arena Wydehof bei der diesjährigen Sprungbrett-Veranstaltung am 18. Oktober 2015 gut besucht. Die Jury hatte über acht Darbietungen zu entscheiden.



MONIKA KAELIN, Präsidentin und Produzentin führte fachkundig, sympathisch und wie immer beherzt durch den Sonntagnachmittag.



Guschi Brösmeli, der national und international bekannt wurde als Lockvogel in den legendären TV-Sendungen TELEBOY und VERSTEHEN SIE SPASS, strapazierte als Stargast die Lachmuskeln des Publikums. Frei nach dem Motto: «Känneder dä...» brachte er gekonnt Witz und Stimmung in den Wydehof!



Eine tolle Darbietung zeigte die Hip Hop Girl-Dancegroup **CUBEDANCERS** aus dem Kanton Aargau. Unter der Leiterin und Tänzerin Cinzia Mangolini aus Unterentfelden wirbelten die Girls Nadja Humm, Gioia Weibel, Anja Hedinger und Laura Maregrande in bester Hip Hop-Art über die Bühne.



Das grosse Gesangstalent **MILENA KERN** aus Brunnen SZ begeisterte die Jury und das Publikum. Mit ausgezeichnete Stimme und toller Bühnenpräsenz sang die Studentin vom Theresianum Ingenbohl und angehende Lehrerin.



Die junge Ausserschwyzer Band **SMACK!** aus Freienbach, mit Allan Mack, Damian Bader, Simon Eicher, Willem V. D. Boog und Sänger Sidney Schuler begeisterte das Publikum von der ersten Sekunde an mit mitreissendem Rock, sehr gutem Sound und tollem Gesang.



Jury v.l.n.r.:
Gaby Camenzind
Fritz Künzli
Walter Briner Jury-Obmann
Stephan Krellmann
Claudine Horat
Peter Burkhardt
Heino Orbini
Jürg Bernauer
Willy Beutler



Alle Teilnehmer des PRIX WALO-Sprungbretts in Birr



Smack!



Specatcolo Dance Academy



Hot Like Sushi



Ripstone



Milena Kern



Saphira



Dave Bright



Cubedancers

PRIX WALO-Sprungbrett 15. Nov. 2015

Hotel Wysses Rössli, Schwyz

Superstimmen und Talente

Acht Formationen, Sänger und Musikanten wetteiferten in den Sparten Volksmusik, Band und Gesang um den Einzug ins Finale am 6. Dezember 2015. Beherzt und engagiert führte Monika Kaelin durchs Programm. Die Tagessieger hiessen Seerugge Feger (Volksmusik) aus dem Thurgau, Alejandro Reyes (Gesang) aus Lausanne und Game of Tones (Band/Special Music) aus Zürich.



Monika Kaelin, Motor und Moderatorin der Sprungbrett-Veranstaltung, begrüßte charmant wie eh und je das Publikum im gut besetzten Saal des Hotel Wysses Rössli, Schwyz.



Die Baslerin Michèle (Bircher) trumpfte auf, begleitet von Charly Preissel an der Gitarre. Die 15-jährige Sängerin zog das Publikum mit ihrer ausdrucksstarken Stimmen in den Bann. Nachzuhören auch auf der Mini-CD «Evolution». Da geht ein Stern aus Lampenberg, BL, auf!



Alejandro Reyes (23) liess sich nicht unterkriegen vom Handicap einer verstümmelten linken Hand (von Geburt) an. Er biss sich durch, brachte sich selbst das Gitarrespielen bei und sammelte Erfahrungen als Strassenmusiker.



Die Thurgauer Seerugge Feger liessen das SÄli erbeben. Die vier Cousins aus Hörhausen rockten («Alles was i bruch, is Rock'n'Roll»), spielten putzmunter auf und pendelten gekonnt zwischen Volksmusik und Rockpop. Eindeutiger Tagessieger in der Sparte Volksmusik waren die Feger vom Bodensee.



Alexander Boldachev (25) und Alexander Kuznetsov (25), mit Violine und Harfe ausgerüstet, begeisterten mit artifiziellem Spiel. Das Duo «Game of Tones» bot Arrangements von Filmmusiken. Toller Sound, tolle Performance. Das ist neu und hat Zukunft!



Jury vlnr:
Carlo Liberato, Manuela Grabner,
Peter Burkhardt, Monika Kaelin,
Rolf Schlup, Claudine Horat und
Juryobmann Jürg Bernauer.

Die Show Szene Schweiz dankt:

Stiftungen:



Stiftung
Phono
Produzierende

Schweizerische
Kulturstiftung
für Audiovision

Musikpartner:



Medienpartner:



Mit freundlicher Unterstützung:



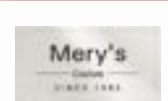
VICTORINOX



Stadt Zürich



med beauty
swiss



Dem Schweizer Fern-
sehen für die freund-
liche Unterstützung



Für die PRIX WALO-Pokale



Für Apéro und Getränke:



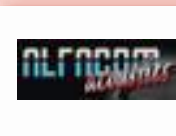
Für den KLEINEN PRIX WALO:



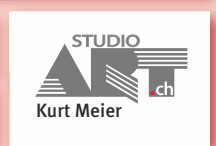
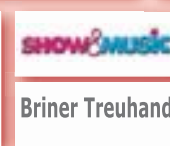
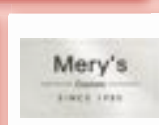
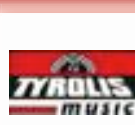
Medienpartner:



Bundesamt
für Kultur
BAK



Radio Central
Radio Inside
Radio Argovia





Alle Teilnehmer des PRIX WALO-Sprungbretts in Schwyz



Seerugge Feger



Hirschfluä Örgeler



Alejandro Reyes



Fabe Vega



R We Alone?



Maewi



Simon Broch



Game of Tones